



### «BBC open» mit Formel-3000-Rennfahrerin

Das «BBC open» vom vergangenen Samstag lockte viele Besucherinnen und Besucher auf die Stadtbühlstrasse in Gossau. Auf dem Programm standen nicht nur Musik und eine Modedeparty mit Modeschau der Rennfahrerin Sabrina Hungerbühler und Miguel San Juan, dem schönsten Mann der Schweiz, vielmehr konnte schon nachmittags der Formel-3000-Rennbolide von Sabrina Hungerbühler (Bildmitte) bestaunt werden. Bild: fs.

## Öffentliche Bibelgartenführung

Morgen Samstag um 10 Uhr

GOSSAU | Auf vielfach geäusserten Wunsch besteht für alle Interessierten morgen Samstag, 9. September, 10 Uhr, die Möglichkeit, den Bibelgarten im Gossauer Andreaspark mit einer Führung durch Alois Schaller zu besichtigen.

Die nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung definiert Garten «als künstlicher Raum, der vom Menschen gestaltet wurde und sich von seiner Umgebung, der ungezähmten Natur, abgrenzt. Er ist ein Sinnbild für den Urtraum vom verlorenen Paradies, dem Garten Eden, von der idealen Welt, ein Ort der Erquickung, der Stille, der Meditation, der Sehnsucht und Naturbeobachtung.»

Garten- und Bibelliebhaber sind eingeladen, sich vom Paradiesischen dieser lebenden Kulturdenkmäler bezaubern zu lassen. pd.

Das Datum dieser öffentlichen Führung für die Allgemeinheit ist bewusst auf den diesjährigen Europäischen Tag des Denkmals zum Thema «Gartenräume-Gartenräume» anberaumt worden. Zugleich findet an diesem Tag das Andreasparkei-Fest statt.

## Ja zum Oberstufenzentrum Buechenwald

Stellungnahme der FDP Gossau

GOSSAU | Am 24. September stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Gossau und Arnegg über einen 18-Millionen-Kredit für ein neues Oberstufenzentrum beim Buechenwald.

Vorstand und Fraktion der FDP Gossau-Arnegg befürworten die Vorlage und sagen damit klar JA zu einem qualitativ hoch stehenden Bildungsstandort Gossau. Die FDP Gossau war es, welche vor

rund vier Jahren das für die Stadtentwicklung so wichtige Projekt aus dem politischen Tiefschlaf reanimiert und den Stein ins Rollen gebracht hat. Umso mehr freut es die FDP, dass die Bevölkerung endlich über den Neubau bei der Pädagogischen Hochschule befinden kann. Der dringend benötigte zusätzliche Schulraum wird geschaffen, damit die schwierigen Platzverhältnisse an den Gossauer Schulen der Vergangenheit angehören. fdp.

### Seniorenachmittag

GOSSAU | Das Seniorenteam der Paulus-Pfarrei lädt auf Donnerstag, 14. September, zu einem ökumenischen Seniorenachmittag ins Pauluszentrum ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Zu Gast ist das Waldpark-Ensemble Bischofszell, unter der Leitung von Roswitha Rechsteiner, Bischofszell. Sie werden mit Handharmonikaklänge den Nachmittag verschönern. Zu diesem unterhaltsamen Nachmittag, sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Die Organisatorinnen würden sich freuen, wenn recht viele der Einladung folgen. Auto-Abholdienst: 071 385 58 52. ah.

St.Gallen tätig gewesen. Neben seiner anspruchsvollen Tätigkeit hatte er während 12 Jahren Einsitz im Kirchenverwaltungsrat der Katholischen Kirchengemeinde Gossau. In dieser Zeit als Kirchenverwaltungsrat wurde droben auf der Hofegg die Pauluskirche mit Zentrum errichtet. Seit dem Jahre 1980 ist er auch Mitglied der Männerriege des TSV Fortitudo. Wenn auch heute nicht mehr aktiv, zeigt er doch immer noch stets sein Interesse am Verein. Wir gratulieren dem rüstigen «Neunziger» recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm weiterhin alles Gute, vor allem gute Gesundheit und Wohlergehen. rn.

GOSSAU | Einen hohen Geburtstag kann morgen Samstag Berta Bernhardsgrütter-Glaus mit ihrer Familie feiern. Mit ihren 97 Jahren bewohnt sie noch eine eigene Wohnung im Tertianum, an der Sântisstrasse 41. In früheren Jahren war ihr Zuhause während über dreissig Jahren draussen im Städeli, wo sie mit der Familie ein landwirtschaftliches Heimwesen führte. Der lebenswürdigen Jubilarin gratulieren wir zum hohen Geburtstag recht herzlich, wünschen ein schönes Geburtstagsfest und für die kommende Zeit alles Gute. rn.

### GRATULATIONEN

GOSSAU | Bei ausgezeichneter Gesundheit kann heute Freitag im Kreise seiner Familie Jakob Fritsche-Jud, Jägerstrasse 9a, seinen 90. Geburtstag feiern. Bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahre 1981 war der auf einem Bauernhof im nahen Niederwil aufgewachsene Agronom-Ingenieur während 27 Jahren als kantonalen Lebensmittelinspektor im Dienste des Kantons

## Fahnenweihe in Gossau

Neue Fahne für ehemalige Ostschweizer Gardisten

GOSSAU | Am Sonntag, 10. September, um 10.30 Uhr, wird in der Andreaskirche in Gossau die neue Fahne der Sektion Ostschweiz der ehemaligen päpstlichen Schweizergardisten geweiht. Die Weihe wird durch den Gossauer Ortspfarrer Niklaus Popp vollzogen.

Über 30 Jahre lang war die bisherige Fahne bei freudigen wie traurigen Anlässen treuer Begleiter der ehemaligen Schweizergardisten. Die Sektion Ostschweiz, die heute 150 Aktiv- und 15 Passivmitglieder zählt, hat ihre erste Fahne – damals noch als Sektion Oberrhein – am 30. April 1972 in Widnau geweiht. Bis heute hat diese die Sektion bestens repräsentiert und vielen Kameraden am Grabe einen Gruss mit auf deren letzte Reise gegeben.

Fast alle Schweizergardisten, die nach ihrer aktiven Gardezeit von zwei bis 25 Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, pflegen den Kontakt und die Kameradschaft auch hier weiter. Sie haben sich in der Vereinigung der ehemaligen päpstlichen Schweizergardisten zusammengeschlossen, die 13 regionale Sektionen umfasst. Jede dieser Sektionen ist autonom und verfügt über einen eigenen Vorstand und eine eigene Kasse.



Im Foyer der Raiffeisenbank Gossau-Niederwil ist derzeit eine Ausstellung der Sektion Ostschweiz der ehemaligen päpstlichen Gardisten zu sehen. Bilder: fs.

Recht gross ist der Beitrag, den die Kantone Appenzel, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St.Gallen und Thurgau zurzeit zum Bestand des 110 Mann starken Korps beitragen: 39 Mann – mehr als ein Drittel. Darunter auch zwei Offiziere – den Kommandanten Oberst Elmar Theodor Mäder und Major Peter Hasler.

Die Sektion Ostschweiz der ehemaligen päpstlichen Schweizergardisten trifft



sich am Sonntag, 10. September, um 8.45 Uhr zur Sektions-Generalversammlung im Andreaszentrum. Um 10.30 Uhr ist Festgottesdienst in der Andreaskirche mit feierlicher Fahnenweihe, um 11.45 Uhr ist Festumzug mit anschliessendem Apéro. Die ehemaligen päpstlichen Gardisten treffen sich danach zum Mittagessen im Andreaszentrum, bewirtet werden sie durch die Missione Cattolica Italiana. pd.

## Einladung zu Festspiel

Noch sind einige Plätze frei

GOSSAU | Die Gossauer Pfarreien laden zum gemeinsamen Besuch des Festspiels «Haus der Schöpfung» am Samstag, 23. September, nach Ingenbohl ein. Für Carfahrt und Aufführung sind noch wenige Plätze erhältlich.

Das geistliche Schauspiel hat die renommierte Schriftstellerin Sr. Silja Walter aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums des Klosters Ingenbohl verfasst. Die meisterhaft dazu komponierte Musik stammt von Carl Rütli. Das Stück besticht durch hohes künstlerisches Niveau und wird von sechzig professionel-

len Künstlerinnen und Künstlern aufgeführt. Hervorragende Choreographie und Tänze, reife Orchesterleistung, perfektes schauspielerisches Können, einzigartige Soli und Choreinsätze, perfekte Regie und Beleuchtung sowie entsprechende Maske, Kostüme und Bühne machen die einzigartige Aufführung zu einem nachhaltigen Ereignis.

Inhaltlich greift das Festspiel die 150-jährige Geschichte der Ingenbohler-schwester auf. Genial wird dabei auf verschiedenen Zeitebenen gespielt, die bis in biblische Zeiten zurückreichen oder gar gleichzeitig ineinander verwoben sind. Eindringlich und durchdacht

ist die entsprechend dazu komponierte Musik. Das Ganze ist weniger ein Historienspiel als vielmehr ein modernes Mysteryspiel von hochkarätiger Klasse. Für Carfahrt und Festspieleintritt können noch für die Preiskategorie von 67 Franken im Gossauer Pfarrsekretariat einige wenige Plätze bestellt werden. Abfahrt ab Gossau ist um 16 Uhr beim Kirchplatz vor dem Hauptportal der Andreaskirche. Das Festspiel dauert etwa drei Stunden (inklusive kurze Pause). Ankunft in Gossau ist gegen 23.30 Uhr. Weitere Infos können im Internet unter [www.kloster-ingenbohl.ch](http://www.kloster-ingenbohl.ch) abgerufen werden. as.

### MEDIENMITTEILUNGEN DES GOSSAUER STADTPARLAMENTS

## Keine Umfahrung für Arnegg

GOSSAU | Das Gossauer Stadtparlament verzichtet darauf, die Machbarkeit von Verkehrsmassnahmen in Arnegg und eine Nordumfahrung von Gossau zu prüfen. Über den Kredit von 1,15 Mio. Franken für den Dorfplatz Arnegg wird abschliessend die Stimmbürgerschaft befinden.

Mit der Arnegger Dorfkorporation hatte die Stadt einen multifunktionalen Dorfplatz für Arnegg geplant. Die parlamentarische Baukommission und alle Fraktionen ausser der SVP unterstützten das Projekt. Hanspeter Fröhlich (FDP) beantragte erfolglos eine um 250 000 Franken günstigere Variante. Mit 19 Ja-gegen 9 Nein-Stimmen wurde der Kredit von 1,15 Mio. Franken gutgeheissen. Weil elf Parlamentsmitglieder dem Ratsreferendum zustimmten, wird für das Vorhaben eine Volksabstimmung nötig. Dabei wird sich zeigen, wie geschlossen Arnegg hinter diesem Projekt steht.

### Konzept Nord erledigt

Bei der Beratung des Stadtentwicklungskonzeptes vor zwei Jahren hatten 19 Parlamentsmitglieder den Stadtrat beauftragt, die Machbarkeit von Umfahrungen von Arnegg und im Norden von Gossau zu prüfen. Der Rat beantragte 115 000 Franken, um gestalterische Massnahmen auf den Arnegger Strassen und die Machbarkeit einer Umfahrung dieses Gemeindeteils zu prüfen. Eine Verbindungsstrasse von der Wilerstrasse bis zur Andwilerstrasse und von dort bis

zum geplanten Autobahnanschluss Gossau Ost wollte er hingegen nicht prüfen. Die vorberatende Kommission schon und beantragte hierfür weitere 150 000 Franken. Die Fraktionen von SVP und FDP wollten auf die gesamte Vorlage nicht eintreten, die FLiG einzig die Vorhaben für Arnegg studieren. Das Parlament trat mit 15 zu 14 Stimmen nicht auf das Geschäft ein, womit das Konzept Nord erledigt ist.

### Skateranlage und Bachausbau

Ein Kredit von 160 000 Franken für die Verlegung der Skateranlage Buechenwald mit Neubau einer Skateranlage auf der Mooswiese wurde von 22 Parlamentariern gutgeheissen. Die SVP fand für ihren Antrag auf einen reduzierten Kredit von 100 000 Franken keine Mehrheit. Einstimmig nahm das Parlament einen Kredit von 1,582 Mio. Franken für den Ausbau des Bädlbachs an. Mit einer teilweisen Offenlegung des Bachs und grösseren Eindolungen soll verhindert werden, dass dieser Bach bei starken Regenfällen angrenzende Wohngebiete überschwemmt. Dieser Kredit unterliegt noch dem fakultativen Referendum. Unbestritten waren auch der Teilzonenplan Lerchenstrasse Nord, die zustimmende Stellungnahme der Stadt zum geplanten Geh- und Radweg auf der Kantonsstrasse von Gossau nach Andwil und die Bürgerrechtserteilungen an 23 Personen.

### Unbefriedigende Antworten

Für seine Antwort auf verschiedene In-

terpellationen erntete der Stadtrat nicht nur Lob. Hubert Fülleemann (FDP) hatte konkrete Aussagen erwartet, was der Stadtrat gegen die zunehmenden Belästigungen und Vandalenakten in verschiedenen Problemzonen in Gossau unternehmen will. Ebenfalls konkretere Aussagen hatte Hanspeter Fröhlich (FDP) zu den Kosten der Stadtentwicklung erwartet. Verschiedene Fragen seien mit dem Hinweis auf die Vorschriften der Rechnungsführung nicht beantwortet. Auch Patrick Scheiwiler (CVP) zeigte sich enttäuscht, dass der Stadtrat nicht bereit sei, für die Grünabfuhr eine einfache und klare Lösung zu treffen.

### Mehr Mut für Innovation

Stefan Schmid (SP) vermisst beim Stadtrat den Mut, bezüglich Energieeffizienz bei städtischen Bauten innovative Entschiede zu treffen. Auf dem Höhepunkt der Feinstaub-Diskussion hatte Robin Wehrle (FLiG) verschiedene Fragen gestellt. Er zeigte sich erfreut, dass der Stadtrat bewirken will, dass sämtliche Regiobus-Fahrzeuge mit Partikelfiltern ausgerüstet werden. Zufrieden mit der Auskunft des Stadtrates war auch Alfred Zahner (FLiG). Der Rat habe die Probleme der Langzeitarbeitslosen erkannt. Allerdings erwartet Zahner, dass Projekte rascher realisiert und auch in Gossau Beschäftigungsprogramme angeboten werden. Peter Bernhardsgrütter (CVP) hat ein neues Postulat zur Siedlungsentwicklung in der Stadt Gossau eingereicht. parl.